

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmelde-
schluss ist **3. Januar 2020**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
10. Januar 2020 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise pro Person

für die gesamte Tagungsdauer (in €): erm.

Vortragsgebühr 70.– 35.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension 166.–
– im Einzelzimmer 122.–
– im Zweibettzimmer 182.–
– im Zweibettzimmer als EZ

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 49.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–

STUDIERENDENTICKET (gesamte Tagung & Vollpension im DZ) 96.–

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberech-
tigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte
mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmal-
geschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit
dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie
deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses
durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption
nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag
einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock.com
Tagungsnummer: 0272020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Demokratie und Literatur nach den Weltkriegen

Aufbruch zur Republik 1919 und 1945

17. bis 19. Januar 2020

DIE „MÄCHTE“ SIND FORT, DER STAAT IST UNSER ALLER ANGELEGENHEIT GEWORDEN, WIR SIND DER STAAT!

Thomas Mann, Von deutscher Republik, 1922

Thomas Manns Epochenbefund markiert das Ende des Feudalismus und den Beginn der Demokratie in Deutschland. Die Geburt der Republik aus dem Geist der Revolution war jedoch schwer, langwierig und von Anfang an gefährdet. Heinrich Mann, der früh den „Untertan“ entlarvt hatte, hielt 1923 die Verfassungsrede, benannte angesichts der Kriegsfolgen mit ihren Nöten und Sorgen die Grundlage, auf der eine Zukunft überhaupt nur möglich werden könne: „Der Geist der Weimarer Verfassung erlaubt jedes Vorwärts, jeden menschlichen Gewinn, aber er verbietet Zurückweichen und Verluste an Humanität.“ Thomas Mann verstand lange unter „Demokratie“ den betagten „Humanismus“, bevor er sich vehement in die Tagespolitik einmischte und gegen den aufkommenden Nationalsozialismus Position bezog.

Für Literaten, für Dichterinnen und Dichter bedeutete das Bekenntnis zur Demokratie, den kulturellen Schutzraum zu verlassen und sich in die öffentliche Arena zu begeben. Hier tobten viele Auseinandersetzungen: rechts gegen links, Kriegstreiber gegen Versöhner, Separatisten gegen Berlin, Deutschland gegen die Siegermächte. Mussten, sollten Intellektuelle hier überhaupt mitreden, Stellung beziehen?

Die Frage stellte sich in neuer Schärfe nach dem Zweiten Weltkrieg: Die Totalität der nationalsozialistischen Politik hatte den freien Geist umgebracht. Den literarischen Mitläufern standen die Literaten der „Stunde Null“ gegenüber. Die Toten verlangten nach einer Stimme, die Trümmerlandschaften nach Orientierung, der demokratische Neubeginn nach Unterstützung. Die Sprache der Kultur und Politik musste geradezu neu erfunden werden, der nationalsozialistische Ungeist war in alles eingedrungen. Und war „der Schoß“ nicht „fruchtbar noch, aus dem das kroch“? Woher sollte man das Vertrauen in die Demokratie nehmen? Einige Intellektuelle setzten ihre Hoffnung in die sozialistische Staatsgründung und das Projekt DDR.

Mit hervorragenden Experten begeben wir uns auf einen Grenzgang zwischen Politik und Poesie, zwischen Geschichte und Literatur. Wir widmen uns bekannten und heute weniger bekannten Namen und laden ein, Texte kennenzulernen, die uns viel über die Herausforderungen der jungen Demokratien 1919 und 1945 verraten. Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Dirk Heißerer, Thomas-Mann-Forum München e.V.

PROGRAMM

Freitag, 17. Januar 2020

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ulrike Haerendel / Dr. Dirk Heiße

19.15 Uhr **Demokratie und Literatur.
Einführung in ein heikles Thema**
Dr. Dirk Heiße

20.00 Uhr **„Anton Sittinger“**
(Film BR Fernsehen 1979, mit Walter Sedlmayr)
anschließend Filmgespräch

22.00 Uhr Gespräche in den Salons

Samstag, 18. Januar 2020

07.45 Uhr Morgenimpuls am See

09.00 Uhr **Von der „Erneuerung“ zur „Gierigstenherrschaft“.
Heinrich Manns politische Essayistik nach dem Ersten Weltkrieg**
Dr. Bernhard Veitenheimer

10.00 Uhr **Thomas Mann: „wie wull nu 'ne Republike, seg ick man bloß“: Der „demokratische Roman“ von „Buddenbrooks“ bis „Doktor Faustus“**
Dr. Dirk Heiße

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Die Republik von Weimar in den Werken katholischer Schriftstellerinnen**
Dr. Antonia Leugers

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Oskar Maria Graf und die fragile Republik**
Prof. Dr. Waldemar Fromm

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **„Beteiligt Euch, es geht um Eure Erde“: Die Kabarettistin und Publizistin Erika Mann im Kampf gegen den Nationalsozialismus**
Prof. Dr. Irmela von der Lühe

17.00 Uhr **Die Literaturklasse in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in den Gründungsjahren der Bundesrepublik**
PD Dr. Edith Raim

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **„Das Treibhaus“**
(Film nach dem Roman von Wolfgang Koeppen, D 1987, 99 Min.)
anschließend
Gespräch mit dem Regisseur Peter Goedel
Moderation: Dr. Dirk Heiße

21.30 Uhr Gespräche in den Salons

Sonntag, 19. Januar 2020

08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.15 Uhr **Brecht in der Räterepublik und in der jungen DDR**
Dr. Michael Friedrichs

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr **„Democracy will win“ – eine Ausstellung im Literaturhaus München**
Tanja Graf (angefragt)

11.45 Uhr **„Democracy will win“ – Eindrücke von einer Vortragsreise in den USA**
Prof. Dr. Frido Mann (vorbehaltlich)

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Ein Reader mit Lektüreempfehlungen zur Tagung wird nach Anmeldung an alle Teilnehmenden verschickt.

REFERIERENDE

Dr. Michael Friedrichs, Redaktionsleiter „Dreigroschenheft“, Vorsitzender des Bert-Brecht-Kreises Augsburg e.V.
Prof. Dr. Waldemar Fromm, Leiter der Arbeitsstelle für Literatur in Bayern, Institut für deutsche Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Peter Goedel, Produzent, Regisseur und Autor, Peter Goedel Filmproduktion München
Tanja Graf, Leiterin des Literaturhauses München (angefragt)
Dr. Dirk Heißerer, Literaturwissenschaftler, Autor und Veranstalter literarischer Spaziergänge und Exkursionen, Vorsitzender des Thomas-Mann-Forums München e.V.
Dr. Antonia Leugers, Theologin und Katholizismusforscherin (DFG-Projekt Universität Erfurt), Autorin, München
Prof. Dr. Irmela von der Lühe, bis 2012 Professorin für Neuere Deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin; seither Seniorprofessorin am Selma Stern Zentrum für jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Prof. Dr. Frido Mann, Theologe, Psychologe und Autor, München (vorbehaltlich)
PD Dr. Edith Raim, Historikerin, Autorin, Lehrbeauftragte an der Universität Augsburg
Dr. Bernhard Veitenheimer, Literaturwissenschaftler und Editionsphilologe, Berlin